4 <? j

Bremer Zeitung vom 9. November 1938.

flusftdtung in Der ttJorpstuetet fiunftfdiau

, Die HJotpstDeäet
(5ö Bleibt bas SBerbienft ber SBorpsmeber Sdjute, bie
beutfdje Kunft aus bcr Enge bes Ateliers roieber an ben
Äraftquell herangeführt 3U l)aben, an bem fie fid) 5U
allen 3eiten »erjüngt r}at, an bie Statur. Saß biefe
£im»enbung jur ßanbfdjaft aus fünftletifctjem Snftinft
unb augleid) aus flarer ßrfenntnis gefdjah, flefjt bar« aus fyeroor, oa^ biefe Künftler fid> Dürers SBort an bie SBanb fd)rieben: „Senn mahrhaftig ftetft bie Kunft in ber Statur, toer fie heraus fann reißen, ber h.at fie." Slber mir motten rjier nidjt oon bem hjftorifdjen 33er* ibienft fpred)en; barüber ift in ben Kunftgefd)id)ten nad^ulefen. 3u jagen ift etmas über bie lebenbige 2k= beutung, unb fo haben audj bie SJeranftalter ihre Stuf* gäbe aufgefaßt: bie erften Sßorpsmeber nid)t als eine in fid) abgefd)loffene, nun surütfliegenbe unb überleb* bare ßeiftung ju geigen, fonbern als lebenbige Kraft, bie über unfere Xage hjnausmeift.

Sie tarnen ber erften SBorpsmeber jtnb: gri^ W ad c n f cn , Otto SJt ob e r f oi) n, £ans am (E n b e, gritj Doerbed, Karl SS innen. Srei von ib,nen leben nidjt meljr. £ans am Gnbe fiel als ^Bataillons* lommanbeur im gelbe, ftri^ Doerbed, übrigens gebür* tiger SBremer, ftarb in jungen 3ah.ren, Garl 5Binn«n, gleidjfalls SBremer, ftarb 59jäb,rig. (£in fünfter toäre nod) ^u nennen, ^einridi Sogelcr, ber als beutfd>er Jlomantüer begann unb fpäter, nerroirrt burd) Krieg unb ÜRenoIution unferem Kulturleben oerlotenging. (Es lebt aber nod) unter uns ber (örünber ber SBorps* toeber Sd>ule ^yrttj üRadcnfen unb es lebt ber getreue aJtrtfämpfer £>tto 3ftob€rfoh.n. Seibe, fd)on 1895 in Sftündjen ausge5eid>net, I)aben ih.re oenbung über raei« tere 4 3ah,rse'rjnte erfüllen bürfen, unb ihre bis bleute fid) ftetgernbe Ceiftung »erbietet eine llnterfdjeibung jröifd)en Ijiftorifdjcm unb neuem Sßorpsroeb«.

SßoIItie man ihre Sebeutung oon unferer heutigen lulturpolitifdjen ßage aus besetdjnen, fo roürbe man [agen muffen: biefe bdben 93Zänner finb burd> alle SBirren ber 3^ü ihrer fünftleriid)en oenbung treu geblieben. Söebeutenb unb im €igentlid>en Sinne beutfd) tote fie angetreten finb, hauen fie ihren 2Beg bis beut« »erfolgt. 3)a gibt es feinen 2Ibfd)nitt in ihtem 2cb«n unb fein ßinftelvoerj, bas im ßidit bes heutigen Üages fid) »erbergen muffte. Siefe Xatfad)e beroeift, ba& ber Slnfat; ridjtig unb baß bie (öefinnung, bie biefe

2Jtänner erfüllte, ed)t roar: fie h.ab'en nid>t eitlem ÜRuhm ober ©eroinn gebient, fonbern haben fid) in reinem $atb.os ber Äunft »erfd)rieben — burd) fo »iele 3al)rc ber ©efät)rbung b,inburd).

Sold) ^oh,cr ©efinnung ift nid)t nur bie reine 33oII* enbung b«s eigenen SBerfes ju »erbanfen, fie f)at fid) fortgetoirft in ben 3Kitfämpfern un'ö ben fpäter naä> folgenben Äünftlern. Sßettn SBalter Bertelsman n urtb Äarl Ärummad>er, roenn Ubo Meter s unb toie bie fpäteren alle heilen, mithelfen burften, ben tarnen 2ßorpsrpebe mit einem fo reiben, Icbenbigen unb atf)tunggebietenben Snfyalt ju füllen, fo Ijaben mir es biefem erften 2lnfaj5 3U »erbanfen, biefer reinen Eingabe unb eblen 58egeifterung, mit ber fid) bie erften SBorpsroeber an b^n Rängen bes SBerjerberges nieber* liefen.

Die »ier etftett SBorpsmeber gerben rjier in einer bis« fijer nid)t bagetuiefenen SBoltftänbigfeit gie,)eigt. 9Kan fietjt bas ©emeinfame unb erfennt bie (Eigenart ber einzelnen ^erfönlid)feit. 93on SIKadenfens Stnfang jeugt bas 5ßilb bes ^Udjers, bie Ürauernbe 5am^ie

>

bie SBödjnenn, fämtltd) öeihgaben aus bcutfdjen ©ale-rten ober 5ßrioatbefif5. (£s ift ein Slnfang, ber fd)on mit ben erften Stritten bebeutenb ift unb aud> bie

Stufgabenfreife feiner Äunft bereits abftedt: 2Jlenid) unb 2anbfd)aft. Seine meitere (Entmidlung hat nid)ts ©runbfä^lid)es hinjugefügt, fie »eränbert meniger als baf; fie erfüllt. Das SBtlbnis ber Jodjter l)at nid)t mehr btn meidjen, feibigen ©lans, es ift l)ärter in ber gorm* gebung, bie garben liegen beftimmter unb flarer neben« einanber. 3n ber Sd)mingelanbfd)aft ift bas Konftruf* tioe bes Raumes ftä'rfer betont als in ben früheren ßanbfdjaften — bas finb Sßeränberungen, bie einer Sluseinanberfetjung mit neu h.erauffommenben fünft* lertfdjen 2tbfitf)ten entftammen; bie $er|önlid)feit bes Künftlers ift bamats roie fjeute biefelbe. Sie 3f°fßencJ)s tigfeit feines Sdjaffens ift befonbers in ber 58ilbnis= mialerei erfennbar. 2Btr fehen bas Soppelbilbnis SBoermanns, ber 5Reeberfamilie aus bem Sahre 1901 unb »ergleidjen bie 33ilbniffe Jlubtoff, Krieb, Stolte, bie ber jüngeren &\t angehören. 3ßir fehen mohl einen 3umad)s an Straffheit,' ©cballtlKtt bes malerifd)en unb feeliitfrcn 2lusbruds, aber bcr bebeutenbe üütenfdjens geftalter ift bod) oon oornh/crein ta, ein Künftler, ber

haupt barftellt. Sein Selbftporträt, malerifd) tnter* effant mit bem gefdjmungenen Strohhut über fonnenoer« branntem ©efidjt, geigt einen ältenfdjen mit fanatifd)er Eingabe an feinen SBeruf.

) Karl Sßinnen. (Er ift ein jtürmifdies Sem«
perament. 58ranbung, pinbberoegter £immel finb Wo* tioe, in benen er fid) überfd)menglid) auslebt. Sein fo* lorjftifdier 3leid)tum ift ftaunensmert. Sie garben, bitf aufeinanbergetragen, ergeben ein Sielief, bas man mitlefen muft, um bie Kraft feiner Intuition p er* füllen. (£r ift rjicr nur mit brei Silbern »ertreten, »er* mutlid) bcshalb, meil er nur einige,Sah^re jum Sßorps* meber Kreis gehörte unb fpäter in £ur;haüen unb 3Kün* djen arbeitete; feinem Slang nad) gehört er 3U oen an* beren großen SBorpsmcbern.
Augustiny

bas ^anbmerf mühelos ber feelifdjen Seutung
morfen hat.

Dtto SJtoberfor)n mürbe burd) bie oft »eroielfäl=| tigte SJtoorfate unb bie gleidjfalls berühmt gemorbene Sorfftra^e befannt. Sieben SJtadenfens SJ^utterbilb in ber Sßremer Kunftl)alle unb etina feinem 5Hd)er galten biefe Silber 3Koberfoh.ns lange 3^it als beseidjncnb für SBorpsroeber SJIalerei überhaupt. Ste haben »on ihrem malerifd)en Sleis nid)ts oerloren. Sie ?prad)t bcr ftarbe, bie fd)öne Üonigfeit, bie alle färben sum ©eiamtein= brud eines einh,eitlid)en Slaumcs oerbinbet, bie £mpfin= bungstiefe mirfen r)eute mie geftetn. Se^t r)ängen bieie] SBilber neben SIrbeiten ber jüngften 3^it, bie ber halb erblinbete Sfteifter mit unbegreiflidjer 3lusbauer unb Eingabe gefd)affen r)at. SJtan erfennt einen SBeg, bcr in ber Slid)tung mit berjenigen SJtadenfens 5tef)nlid)feit r)at. Sie Palette erhellt' fid). Ser bunfle Zon roeid)t einer neuen Klarheit unb Sßergeiftigung ber Slaumge* ftaltung. ßs bleibt bie ßiebe ^u tiefen Släumen, zu Sämmerungen, gu fleinen ßidjtafjenten, bie oft fdjon nid)t me^r als irbifdje £id)tquellen ben SBetrad)ter an= rühren.

.Spans am (Enbes ßebensmerf fteht abgefdjloffen oor uns. Sie Sleidjmeite feines Könnens roirb tjier burd) bas sauberhaft fjelle grühlingsbilb (ßeih.gabe ber 33re= mer Kunftljaile) unb etma bas büftere Silb „(yörjren* ftämtne" ober „©emitterfturm" beäeidinet. Er l)at eine beftimmte, fehr männlidje unb oornehme 9lrt. SBenn älladenfen oon fid) unb feinen ©efährten fagen barf, oafc Sürcr unb Stembranbt bie holten ßcttfterne ihres Sdjaffens maren, fo erfennt man bei £>ans am Cnbe ßinmirfungen Slembranbts. SBenn er über ber Sunfel= heit feiner*2anbfd)aften eine Sßolfe aufleudjten läfet, er= reid)t er Sßirfungen, bie an bas $ellbunfel bes großen | Slieberlänbers erinnern. SJJan ficht ana^j ein Kinberbiib-nis, ein SBauernmäbdjen aus bem SJIoor. $ans am (£nbe ift ber SJtann, ber aud) in einem armen Kinbc ben 2lb°l ber menfd)Iid)en ©eftalt gu erfennen meifj, unb er tjängt biefem SJtäbdjen einen SJiantel aus rot unb meiß um; bie Sdjulter, ber mie ein Königsmantel mirft.

Sfritj Doerbe d ift ein Stimmungsmaler im eigent* li^en beutfdjen Sinn. Sein SBtlb „

sD?onbnad)t" mirff
mie eine Heberfetjung bes ßiebes oon Sd)önaid)=(£aro= I lath „SJtonbfdjein unb ©iebelbädjer". Sabci ift er alles anbere als meid) ober gar füßlid), eher herb unb ftreng. 3n feinem Sünental r)at er bie SBe^irfe ber fpäten beut-fdjen Slomantif oerlaffen unb geftaltet ben reinen

s

ilugcneinbrud bcr norbbeutfdjcn Süncnmelt in flaronl unb großartig gegeneinanber abgefegten glädjcn. Scin| bcbcutenbftcs SiScrf ift iool)I „Slquarium am Jycnftc
bas einen §öf)epunft ber äßorpsiueber äJialereiüI